

# Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

27. Jahrgang

Ausgegeben in Hannover am 18. Oktober 1973

Nummer 38

Tag	INHALT	Seite
16. 10. 1973	Gesetz zu dem Vertrag zur Änderung des Konkordats mit dem Heiligen Stuhle . . . . .	375
16. 10. 1973	Viehseuchenbehördliche Verordnung zur Änderung der Viehseuchenbehördlichen Verordnung zum Schutze gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Tierverkehr . . . . .	378

## Gesetz

### zu dem Vertrag zur Änderung des Konkordats mit dem Heiligen Stuhle.

Vom 16. Oktober 1973.

Der Niedersächsische Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

#### Artikel 1

(1) Dem in Hannover am 21. Mai 1973 unterzeichneten Vertrag zwischen dem Heiligen Stuhle und dem Lande Niedersachsen zur Änderung des Konkordats vom 26. Februar 1965 wird zugestimmt.

(2) Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

#### Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag in Kraft tritt, ist im Niedersächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekanntzumachen.

Hannover, den 16. Oktober 1973.

Der Niedersächsische Ministerpräsident

Kubel

Der Niedersächsische Kultusminister

von Oertzen

## VERTRAG

zwischen dem Heiligen Stuhle und dem Lande Niedersachsen zur Änderung des Konkordats vom 26. Februar 1965.

Zwischen

dem Heiligen Stuhle,

vertreten durch dessen Bevollmächtigten, den Herrn Apostolischen Nuntius in Deutschland, Corrado Bafile, Titularerzbischof von Antiochien in Pisidien,

und

dem Lande Niedersachsen,

vertreten durch den Ministerpräsidenten, Herrn Alfred Kubel,

wird nachstehender Vertrag geschlossen:

Zur Anpassung an Erfordernisse auf dem Gebiete der Lehrerbildung und des Schulwesens sind die Hohen Vertragspartner über folgende Änderungen und Ergänzungen des von ihnen am 26. Februar 1965 unterzeichneten Konkordats übereingekommen:

### 1. Artikel 5 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

An der Universität Osnabrück wird an deren beiden Standorten – Osnabrück und Vechta – die Ausbildung von Lehrern aller Schulstufen für katholische Religion ermöglicht werden. Um ein entsprechendes Lehrangebot zu gewährleisten und zur Pflege wissenschaftlicher Forschung wird ein für beide Standorte gemeinsamer Fachbereich für katholische Theologie und Religionspädagogik eingerichtet. Dieser wird in dem für Fachbereiche in Niedersachsen üblichen Umfang angemessen ausgestattet; dazu gehören sechs Professuren und drei weitere Stellen für beamtete Lehrkräfte im Hochschullehrerrang. Auf die Besetzung dieser Professuren und Stellen finden Artikel 5 Abs. 1 und sinngemäß § 3 der Anlage zum Konkordat Anwendung. Dies gilt auch für andere in der Lehre tätige Angehörige des Fachbereichs.

### 2. Artikel 6 wird wie folgt geändert:

#### a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Das Land gewährleistet die Beibehaltung und Neuerrichtung von katholischen Bekenntnisschulen im Primarbereich (Schuljahrgänge 1–4); dieser umfaßt auch Vorklassen. Bekenntnisschulen können grundsätzlich nur mit gleichen Schulen zusammengefaßt werden; entsprechendes gilt für Schulen, die als einzige Schule im Bereich eines Schulträgers einen weit überwiegenden Anteil katholischer Schüler haben.

#### b) Folgender neuer Absatz 3 wird eingefügt:

Darüber hinaus gewährleistet das Land Errichtung, Beibehaltung und Unterhaltung von Orientierungsstufen und Hauptschulen in Trägerschaft der katholischen Kirche nach Maßgabe der zwischen dem Heiligen Stuhle und dem Lande hierüber getroffenen Vereinbarungen.

#### c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

### 3. Artikel 19 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Die Vertragsschließenden behalten sich das Recht vor, bei wesentlicher Änderung der derzeitigen Struktur der Lehrerbildung oder des öffentlichen Schulwesens Verhandlungen über eine dem Geist dieses Vertrages entsprechende Anpassung seiner Bestimmungen zu begehren.

## ACCORDO

tra la Santa Sede e il Land Niedersachsen a modifica del Concordato del 26 febbraio 1965.

Fra

la Santa Sede,

rappresentata dal Suo Plenipotenziario, Mons. Corrado Bafile, Arcivescovo titolare di Antiochia di Pisidia, Nunzio Apostolico in Germania,

ed

il Land Niedersachsen,

rappresentato dal Signor Alfred Kubel, Presidente dei Ministri,

viene concluso il seguente Accordo.

Le Alte Parti contraenti, al fine di adeguare alcune disposizioni del Concordato, da esse sottoscritto il 26 febbraio 1965, ad esigenze manifestatesi nell'ambito della formazione dei maestri ed in quello della scuola, hanno convenuto di apportare al Concordato stesso le seguenti modifiche ed aggiunte:

### 1. L'articolo 5 comma 2 riceve la formulazione seguente:

In entrambe le sedi dell'Università di Osnabrück – ossia Osnabrück e Vechta – sarà resa possibile la formazione di insegnanti della Religione cattolica per le scuole di ogni grado. Al fine di assicurare una adeguata possibilità di insegnamento e di promuovere la ricerca scientifica, viene istituito in comune per entrambe le sedi un Dipartimento di Teologia cattolica e Pedagogia religiosa. Questo Dipartimento verrà dotato convenientemente nella misura in uso per i Dipartimenti universitari nel Niedersachsen: di tale dotazione faranno parte sei posti di professore e tre altri posti di insegnante impiegato (*beamteter*) nel rango di docente di Alta Scuola. Per la nomina a questi posti di professore e di docente si applicano l'articolo 5 comma 1 del Concordato ed analogamente il § 3 dell'Allegato di esso. Ciò vale anche per gli altri membri del Dipartimento che esercitano l'insegnamento.

### 2. L'articolo 6 viene modificato come segue:

#### a) Il comma 1 riceve la formulazione seguente:

Il Land garantisce la conservazione e la nuova erezione di scuole confessionali cattoliche nell'ambito dell'istruzione primaria (dalla 1<sup>a</sup> alla 4<sup>a</sup> classe); tale ambito include anche le classi preparatorie. Le scuole confessionali di regola possono essere unite soltanto con scuole dello stesso genere; altrettanto vale per scuole che, essendo le uniche scuole esistenti nell'ambito di un ente scolastico, hanno una grandissima maggioranza di alunni cattolici.

#### b) Viene introdotto il seguente nuovo comma 3:

Il Land garantisce inoltre l'erezione, la conservazione ed il mantenimento di *Orientierungsstufen* e di *Hauptschulen* in gestione ecclesiastica a norma degli accordi conclusi al riguardo tra la Santa Sede ed il Land.

#### c) L'attuale comma 3 diventa comma 4.

### 3. L'articolo 19 comma 2 riceve la formulazione seguente:

Le Parti contraenti si riservano il diritto di richiedere trattative – in caso di mutamento sostanziale nell'attuale struttura della formazione dei maestri o dell'ordinamento scolastico pubblico – in vista di un adattamento delle norme della presente Convenzione secondo lo spirito di essa.

4. § 4 der Anlage zum Konkordat wird aufgehoben.

Dieser Vertrag, dessen italienischer und deutscher Text gleiche Kraft haben, soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen möglichst bald in Bonn-Bad Godesberg ausgetauscht werden. Er tritt mit dem Tage ihres Austausches in Kraft.

Zu Urkund dessen wurde dieser Vertrag in doppelter Urschrift unterzeichnet.

Hannover, am 21. Mai 1973

4. Il § 4 dell'Allegato al Concordato è abrogato.

Il presente Accordo, il cui testo italiano e tedesco fanno egualmente fede, dovrà essere ratificato e gli Istrumenti di ratifica dovranno essere scambiati al più presto in Bonn-Bad Godesberg. Esso entrerà in vigore il giorno dello scambio di detti Istrumenti.

In fede di che è stato sottoscritto il presente Accordo in doppio originale.

Hannover, 21 maggio 1973

gez. Corrado Bafile, Nunzio Apostolico

gez. Alfred Kubel, Niedersächsischer Ministerpräsident

**Viehseuchenbehördliche Verordnung  
zur Änderung der Viehseuchenbehördlichen Verordnung  
zum Schutze gegen die Verschleppung von Tierseuchen  
im Tierverkehr.**

Vom 16. Oktober 1973.

Auf Grund des § 79 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes in der Fassung vom 27. Februar 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 158), geändert durch das Gesetz vom 7. August 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1363), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Buchst. c der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Viehseuchengesetzes vom 28. April 1969 (Nieders. GVBl. S. 106) und auf Grund des § 15 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung vom 21. März 1951 (Nieders. GVBl. Sb. I S. 89), geändert durch Artikel III Abs. 1 des Sechsten Gesetzes zur Verwaltungs- und Gebietsreform vom 9. April 1973 (Nieders. GVBl. S. 104), wird für das Gebiet des Landes Niedersachsen verordnet:

§ 1

§ 19 der Viehseuchenbehördlichen Verordnung zum Schutze gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Tierverkehr vom 18. Januar 1971 (Nieders. GVBl. S. 10), geändert durch § 5 der Viehseuchenbehördlichen Verordnung zur Bekämpfung der Schweinepest vom 4. Juni 1973 (Nieders. GVBl. S. 187), wird wie folgt geändert:

a) Dem Absatz 2 wird folgender Satz 3 angefügt:

„Der Regierungspräsident/Präsident des Verwaltungsbezirks kann Ausnahmen von Satz 1 zulassen, wenn sichergestellt ist, daß die Desinfektion der Fahrzeuge vor erneuter Benutzung an einer außerhalb des Betriebes gelegenen Fahrzeugreinigungsanlage ordnungsgemäß erfolgt.“

b) Es wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Der Regierungspräsident/Präsident des Verwaltungsbezirks kann die Maßnahmen nach Absatz 2 auch für bestimmte andere gewerbliche private Schlachteinrichtungen anordnen.“

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den 16. Oktober 1973.

**Der Niedersächsische Minister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

Brun s

Herausgegeben von der Niedersächsischen Staatskanzlei.

Verlag und Druck: Schlütersche Verlagsanstalt und Druckerei, 3 Hannover 1, Postfach 54 40, Georgswall 4, Fernruf \*2 71 21 und \*2 72 21, Postscheckkonto Hannover 1 01-306. Erscheint nach Bedarf. Laufender Bezug durch die Post. Einzelstücke durch den Verlag. Bezugspreis 15,00 DM halbjährlich einschließlich 0,78 DM Mehrwertsteuer und sämtlicher Postgebühren. Einzelnummer je angefangene 16 Seiten 0,80 DM.

Einzelverkaufspreis dieser Ausgabe 0,80 DM.

Postfach 1187  
Stadtverwaltung Amt. 19

H 5321 A